

# Kunstoffahrt Stuttgart 2022

Q11



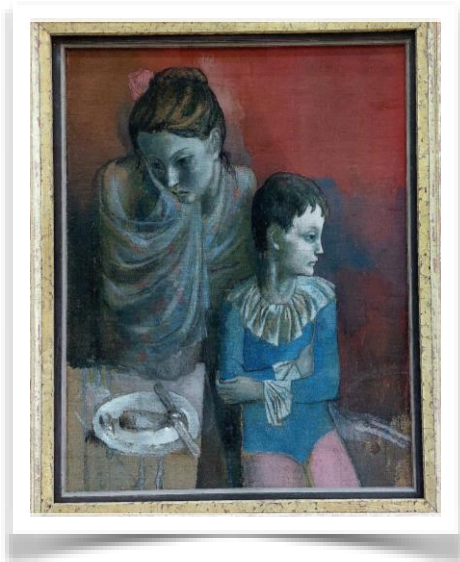
Am Mittwochmorgen um 7:30 Uhr, standen wir alle mit gepackten Koffern an der Schublade bereit. Mit etwas Verzögerung machten wir uns dann doch recht schnell auf den Weg nach Stuttgart. In der Jugendherberge angekommen, stellten wir nur unser Gepäck ab und fuhren sofort zum ersten Programmpunkt: einer Führung in der Weißenhof Siedlung. Dort wurden wir erst durch das berühmte Gebäude Le Corbusiers und später durch die Weißenhof Siedlung, eine Musterhaus Siedlung des „Neuen Bauens“, geführt. Wir lernten viel über die äußerst funktionale Bauweise der 1920er Jahre.



Nach dieser Führung fuhren wir in das Zentrum Stuttgarts und verbrachten den restlichen Nachmittag mit entspanntem Bummeln durch die Einkaufsstraßen, bevor wir dann endlich gegen 17 Uhr in unsere Zimmer in der Jugendherberge einchecken konnten. Abends fanden wir uns zum gemeinsamen Abendessen im Speiseraum ein. Da das Essen uns geschmacklich jedoch nicht voll zusagte, machten wir noch einen Abstecher zu McDonalds und ließen den ersten Abend bei einem erneuten Besuch in der Innenstadt gemeinsam ausklingen.

Am nächsten Morgen standen wir bereits um 7:00 Uhr auf, da wir für den Tag viel geplant hatten und davor noch frühstücken mussten. Unser erster Ausflug des Tages führte zur Staatsgalerie Stuttgart, in der wir eine Überblicksführung durch Werke aller Epochen der Kunstgeschichte erhielten. Von einem Altar aus dem Jahr 1519 bis hin zu Werken aus der Klassischen Moderne.

Gerade das triadische Ballett von Oskar Schlemmer oder Bilder von Pablo Picasso, Vincent van Gogh, Paul Gauguin, Franz Marc und Claude Monet haben uns sehr fasziniert. Diese im Original zu sehen, ist schon eine Reise wert.



Nach einer kurzen Mittagspause, die wir fast alle beim Italiener um die Ecke verbracht hatten, setzte sich unsere Führung mit einem Workshop fort. In diesem erfuhren wir viel über Joseph Beuys, der ungewöhnliche Kunstobjekte schuf und mit Materialien wie Filz, Fett oder Honig arbeitete. Der zweite Teil bestand aus der Gestaltung von Karten und Plakaten zu aktuellen gesellschaftlichen und sozialkritischen Themen. Die verbleibende Zeit vor dem Abendessen verweilten wir wieder in der Stuttgarter Innenstadt. Hauptsächlich hielten wir uns am Schlossplatz auf, mit Blick auf ein halb aufgebautes Riesenrad, welches aber leider erst zwei Tage nach unserer Fahrt in Betrieb genommen wurde. Nach dem Abendessen hatten wir Freizeit, was die meisten von uns wieder in das Stuttgarter Zentrum trieb. Die Bahnfahrten, die wir mehrmals täglich von der Jugendherberge in die Stadt auf uns nehmen mussten, kosteten uns zusätzliche Nerven, da es uns manchmal

nicht gelang, uns entsprechend auf die 5er-Tickets zu verteilen, da wir oft zu 4. oder zu 6. unterwegs sein wollten. Pünktlich um 22 Uhr trudelten wir aber trotzdem alle in unserer Jugendherberge ein, in der wir den letzten Abend bei ein paar Spielen gemütlich haben ausklingen lassen.

Freitag früh ging unsere Reise wieder weiter, denn wir fuhren mit gepackten Koffern in das Design-Center nach Ludwigsburg. Da die Fahrt ungefähr 30 Minuten dauerte, bekamen wir noch 30 Minuten zusätzlichen Schlaf, den wir alle dringend brauchten, um konzentriert und aufmerksam die Designführung mitzumachen.





In dieser Ausstellung wurde uns das Zusammenspiel von neuesten Designideen und praktischen Innovationen vorgestellt. Verschiedenste Gegenstände wurden ausgestellt und einige sogar mit dem FocusOpen2022 Preis ausgezeichnet, welcher international für besondere Designs verliehen wird. Vom innovativen Skischuh bis hin zum neu designten Gabelstapler war alles dabei. Anschließend folgte die Rückfahrt, bei der wir zum Glück keine großen Staus hatten.

Ein riesiges Dankeschön an Frau Hübner, Frau Blume und Herrn Hock, die alles organisiert hatten und uns diese schöne Zeit beschert haben. Es war für uns alle eine sehr interessante und schöne Reise.

Paula Schäringer und Antonia Walter